



Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der Universität Potsdam wird zum Wintersemester 2024/2025 ein **Masterstudiengang für das Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer - Lehramtstyp 5)** neu eingeführt. Hierfür wird an der **Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät** der Universität Potsdam folgende **Professur** eingerichtet und zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzt:

### **W3- Professur für Berufspädagogik**

Die Professur verantwortet die berufspädagogische Lehrkräfteprofessionalisierung im Rahmen des neu einzurichtenden Masterstudiengangs für das Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) an der Universität Potsdam. Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen in den für Brandenburg besonders relevanten Themenfeldern wie z. B. der Gestaltung von ortsunabhängigen und berufsfeldübergreifenden Lehr-Lernumgebungen sowie der Gestaltung von Lernortkooperationen der Beruflichen Bildung.

Gesucht wird eine ausgewiesene Forscher/-innenpersönlichkeit<sup>1</sup> mit einem starken Profil in der Lehrer/-innenbildung<sup>1</sup> des Beruflichen Lehramts sowie herausragenden Forschungsleistungen in mehreren Fach- und Themengebieten der berufsbezogenen Pädagogik und Didaktik. Vorausgesetzt werden eine berufspädagogische bzw. einschlägige fachdidaktische Promotion in herausragender Qualität mit expliziten Bezügen zur Beruflichen Bildung, einschlägige nationale und internationale Publikationen und Forschungsleistungen (insbesondere in der Schul- und Unterrichtsforschung) sowie mehrjährige Erfahrungen in der Lehrkräftebildung. Unterrichtliche Erfahrungen in relevanten Fächern der Beruflichen Bildung sowie Erfahrungen im Einwerben von Drittmitteln sind nachzuweisen. Anschlussfähigkeit an die universitären und fakultätsspezifischen Forschungsschwerpunkte, die Bereitschaft zur fakultätsübergreifenden Zusammenarbeit (insbesondere mit den Bildungswissenschaften) sowie die Bereitschaft zum Engagement in der Lehrkräftefort- und -weiterbildung werden begrüßt.

Für Fragen steht Ihnen der Koordinator für das Berufliche Lehramt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät **Herr Jörg Hochmuth** ([joerg.hochmuth@uni-potsdam.de](mailto:joerg.hochmuth@uni-potsdam.de)) gern zur Verfügung.

Gesucht wird eine ausgewiesene Persönlichkeit mit einem starken Profil in der Lehrkräftebildung und der empirischen Bildungsforschung. Die an der Realität von Schule und Unterricht, aber auch am aktuellen Forschungsstand orientierte Lehrkräftebildung mit einem hohen Anteil an Praxisphasen ist profilbildend für die Universität Potsdam. Es werden ein besonderes Engagement für das Lehramtsstudium, eine Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Studiengänge sowie eine aktive Mitarbeit im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB) und am „[Potsdamer Modell](#)“ der Lehrkräftebildung zusammen mit den lehrerbildenden Fakultäten erwartet.

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3, 4 a und 4c sowie aus § 43 Abs. 3 Satz 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG). Das Berufungsverfahren wird nach § 42 BbgHG durchgeführt.

Die Universität Potsdam schätzt ihre Vielfalt und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit und Diversität gemäß dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatz. Die Universität hat sich das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen. Darum freut sich die Universität Potsdam auf die Bewerbung von qualifizierten Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte Personen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Betreuungszeiten werden bei der Würdigung des wissenschaftlichen Werdeganges berücksichtigt. Eine Umsetzung der Gleichstellungs- und Diversitätsstandards im jeweiligen Arbeitsbereich wird erwartet.

Die Universität Potsdam unterstützt neu berufene Professor/-innen<sup>1</sup> durch einen [Dual Career Service](#) und Coachingangebote.

**Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 28.02.2025 per Email an [ausschreibungen@uni-potsdam.de](mailto:ausschreibungen@uni-potsdam.de). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/berufungen/berufungsverfahren/bewerbung>.**

Gemäß dem Landesbeamtengesetz muss vor einer endgültigen Einstellung und Berufung in ein Beamtenverhältnis im Land Brandenburg eine Anfrage bei der Verfassungsschutzbehörde (sog. Regelanfrage) durchgeführt werden. Information über die Zulässigkeit und das Verfahren finden Sie [hier](#).

Veröffentlichung:

ZEIT: 30.01.2025

Forschung & Lehre: 31.01.2025